

sich im Kampf um die Erfüllung der Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse und der Lösung der den Staatsorganen übertragenen Aufgaben, im Prozeß der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, der Kollektiv- und Selbsterziehung, der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins, sozialistischer Verhaltensweisen, einer schöpferisch-kritischen Kollektivatmosphäre im Kampf gegen überlebte Leitungs- und Arbeitsmethoden und Gewohnheiten heraus. Abgeleitet aus den objektiven Erfordernissen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, wird der A. mitgeprägt und modifiziert durch das sozialistische Bewußtsein, die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Eigenschaften, den Charakter, die individuell ausgeprägten Gewohnheiten und Verhaltensweisen sowie die psycho-physische Konstitution des jeweiligen -> *Leiters*. Der A. ist keine die sozialistische Leiterpersönlichkeit hemmende „Einheitsnorm“; im Gegenteil, er fördert ihre Entwicklung und die Freisetzung ihrer schöpferischen Potenzen gerade dadurch, daß er sie auf die Realisierung gesellschaftlich notwendiger Verhaltensweisen im staatlichen Leitungsprozeß orientiert. Es ist deshalb Aufgabe der staatlichen Leitungsorgane und Leiter, ihren A. stets den Erfordernissen des staatlichen Leitungsprozesses entsprechend weiterzuentwickeln. Der A. der sozialistischen staatlichen Leitungsorgane und Leiter - entsprechend dem Klassenwesen des sozialistischen Staates und der sozialistischen staatlichen Leitung eine zutiefst demokratische und humanistische Art und Weise des Leitens - unterscheidet sich prinzipiell klassenmäßig vom „Führungsstil“ kapitalistischer staatlicher Leitungsorgane, Staatsbeamter und Manager. Ganz gleich, in welchem Gewand dieser „Führungsstil“ auftritt, ob er „demokratisch“, „kooperativ“, „kollegial“ oder wie auch immer getarnt

wird, stets ist und bleibt er dem reaktionären Wesen kapitalistischer Leitung entsprechend reaktionär, autoritär und antidemokratisch. Der A. der sozialistischen staatlichen Leitungsorgane und Leiter ist wie die sozialistische staatliche Leitung eine dynamische gesellschaftliche Erscheinung. Jede qualitativ neue Stufe der Arbeit der Staatsorgane erfordert eine ihr entsprechende Qualität des A. Es ist deshalb eine ständige Aufgabe der staatlichen Leitungsorgane und Leiter, folgende Zusammenhänge zu analysieren: die Beziehungen zwischen den staatlichen Leitungsaufgaben und der wissenschaftlichen Organisation des staatlichen Leitungsprozesses; die Beziehungen zwischen wissenschaftlicher Organisation des Leitungsprozesses und dem A. sowie zwischen dem A. und der Entwicklung der Kollektive und der erfolgreichen Lösung der staatlichen Aufgaben.

Arbeits- und Sozialverhältnisse der Genossenschaftsbauern: Komplex gesellschaftlicher Verhältnisse, der die Beziehungen der Genossenschaftsmitglieder in der genossenschaftlichen Arbeit zum Ausdruck bringt und mit denen die Fragen ihrer sozialen Sicherstellung aufs engste verknüpft sind. Die A. werden von den fundamentalen Prinzipien des Aufbaus der -> *Produktionsgenossenschaften* im Sozialismus geprägt, deren hauptsächlichste sind: die Mitgliedschaft als grundlegendes Rechtsverhältnis, gleiche Stellung der Mitglieder zum -> *genossenschaftlichen sozialistischen Eigentum*, gleiches Recht und gleiche Pflicht zur Arbeit, Gleichberechtigung aller Mitglieder, exakte Anwendung des sozialistischen Leistungsprinzips, eigenverantwortliche Entscheidung aller Fragen nach den Grundsätzen der -> *genossenschaftlichen Demokratie* auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften. Die A. tragen sozialistischen Charakter; sie sind ausbeu-